

Lebendiger Austausch mit Montenegro

Erster Besuch politischer Delegation und der Leitung des Durmitor Nationalparks im Schwarzwald

Pressemitteilung vom 15.06.2023

Internationale Partnerschaften leben vom Austausch – der in den Pandemiejahren wie vieles sehr reduziert war. „Umso mehr freuen wir uns, dass die Kontakte jetzt wieder aufblühen können und wir eine Delegation aus Montenegro bei uns im Schwarzwald begrüßen können“, sagt Simone Stübner, die die internationalen Kooperationen im Nationalpark Schwarzwald koordiniert.

Vom 13. bis zum 17. Juni besuchen der Direktor der zentralen montenegrinischen Nationalparkverwaltung, Vladimir Martinović, seine Stellvertreterin Marinela Djuretic und der Direktor des Partnerparks Durmitor, Pero Popovic, das Großschutzgebiet im Schwarzwald. „Es ist für die Partnerschaft sehr belebend, dass wir uns persönlich kennenlernen und so natürlich auch besser voneinander lernen können“, sagt Britta Böhr, stellvertretende Leiterin des Nationalparks Schwarzwald. „Die Herausforderungen, die Nationalparks in der ganzen Welt zu lösen haben, sind überall ähnlich – auch wenn die Ökosysteme unterschiedlich sind. Meistens geht es um das Zusammenspiel von Menschen mit der Natur, welches sich auf der ganzen Welt ähnelt“, bestätigt Simone Stübner. Neben dem montenegrinischen Schutzgebiet hat der Nationalpark Schwarzwald noch Partnerparks in den USA, in Israel und Finnland.

Auch Landtagsabgeordneter Bernd Mettenleiter (Grüne) aus dem Wahlkreis Kehl interessiert sich für die Kooperation und wird die Delegation am Freitag begrüßen. „Es freut mich sehr, dass eine Delegation aus Montenegro bei uns zu Gast ist. Ich war mit

dem Europaausschuss im vergangenen Herbst dort und habe dabei erste Gespräche mit der Leitung der dortigen Nationalparke geführt. Der erneute Kontakt bietet die Chance zur Vertiefung der Kooperation, denn gemeinsam erreichen wir unser Ziel - die Erhaltung wertvoller Naturlandschaften in Europa – besser“, sagt Mettenleiter.

In den vergangenen Jahren der Partnerschaft gab es auch einen vielfältigen Erfahrungsaustausch zwischen den Rangerinnen und Rangern beider Parks. „Zum Beispiel hat ein ehemaliger Juniorranger und heute junger, freiwilliger Ranger vom Nationalpark Schwarzwald den Durmitor für ein längeres Praktikum besucht“, erzählt Simone Stübner. Unterdessen ist auch der Fernsehsender Arte auf die Kooperation der beiden Schutzgebiete aufmerksam geworden und plant eine Dokumentation über die Partnerschaft. Bei dem jetzigen Besuch geht es für die Gäste aus Montenegro auch darum, den Partnerpark im Schwarzwald näher kennenzulernen. „Ich bin gespannt, welche neue Verbindungen, Projekte und Ideen sich daraus ergeben“, sagt Britta Böhr.

HINTERGRUND

Park	Durmitor Nationalpark
Kooperation seit	13. Januar 2020
Größe	39.000 ha
Lage	Durmitor Bergmassiv liegt im Norden von Montenegro, gut 120 Kilometer nördlich der Hauptstadt Podgorica.
Gründung des Parks	1952
Besonderheiten	Berühmt ist der Nationalpark für den tiefsten Abschnitt des Taraflusses, die Tara-Schlucht. Mit einer Länge von 78 Kilometern und einer Tiefe von mehr als 1300 Metern bildet sie den längsten und tiefsten Canyon Europas und gilt neben dem Grand Canyon



EINE
SPUR
WILDER

sogar weltweit als eine der größten Schluchten. Der Park ist als
Unesco-Biosphärenreservat ausgezeichnet.

Mehr erfahren

[Durmitor Nationalpark \(nationalpark-schwarzwald.de\)](http://nationalpark-schwarzwald.de)

Pressekontakt

Weitere Informationen auf www.nationalpark-schwarzwald.de oder bei:

Nationalpark Schwarzwald – Pressestelle

Telefon: 0172 4628184 (Anne Kobarg); 0173 4382180 (Franziska Lemoine)

E-Mail: pressestelle@nlp.bwl.de